

Thomas Enhco

Klavier

www.thomasenhco.com



BIOGRAFIE

Der Pianist und Komponist Thomas Enhco wurde 1988 in Paris geboren.

Nach seinem Studium am Centre des Musiques Didier Lockwood und am Pariser CNSM begann er 2006 seine Karriere mit der Veröffentlichung seines ersten Albums *Esquisse*, gefolgt von den Alben *Someday My Prince Will Come* (2009), *Fireflies* (Label Bleu, 2012), *Feathers* (Verve, 2015) und *Thirty* (Sony Classical, 2019). Außerdem nahm er mit Vassilena Serafimova die Alben *Funambules* (Deutsche Grammophon, 2016) und *Bach Mirror* (Sony Classical, 2021) auf. Das Album *A Modern Songbook* im Duo mit Stéphane Kerecki wurde 2023 bei Sony veröffentlicht. Sein neuestes Album *Mozart Paradox* erschien im Frühjahr 2025.

Thomas Enhco ist Preisträger des Django d'Or 2010 in der Kategorie „New Talent“, des FIPA d'Or 2012 in der Kategorie „Beste Filmmusik“, der Victoires du Jazz 2013 in der Kategorie „Révélation“ (Neuentdeckung des Jahres) und der Osaka International Chamber Music Competition 2017 (2. Preis). Die französische Verwertungsgesellschaft für Musikurheberrechte SACEM verlieh ihm 2017 den ACEG-Preis und 2020 den Grand Prix du Jazz.

Als klassischer und Jazz-Pianist wurde er sowohl zu bedeutenden Jazz-Veranstaltungen wie den Festivals in Montreal, Tokio, Jazz à Vienne, Montreux, North Sea und Olympia als auch auf klassische Bühnen wie u. a. das Mozarteum Salzburg, die Opéra de Bordeaux, das Flagey in Brüssel, die La Seine Musicale, das Shanghai Grand Theater, die Kyoto Concert Hall, die Tokyo Seijo Hall und das Brucknerhaus Linz eingeladen. Als Solist in Klavierkonzerten trat er mit Orchestern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Orquesta Sinfónica de Tenerife, dem Kanazawa Orchestra, der Orquesta Metropolitana de Lisboa, den Duisburger Philharmonikern, dem Dänischen Nationalsinfonieorchester, dem Malmö Symphony Orchestra, der Filamónica Toscanini, der Nagoya Philharmonic, dem Orchestre de Chambre de Genève und dem Orchestre National de Bordeaux Aquitaine auf.

Thomas Enhco ist ein gefragter Komponist, der bereits unter anderem zwei Konzerte, eine Rhapsodie sowie zahlreiche Stücke für Klavier, Chor und Ensembles komponiert hat. Im Jahr 2025 bringt er seine *Seven Visions* für Klavier und Orchester sowie sein *Concerto for Tap-Dance* zur Uraufführung. Er hat auch mehrere Filmmusiken geschrieben, darunter für Gérard Mordillats *Les Cinq Parties du Monde*, für den er 2012 den FIPA d'Or für die beste Originalmusik gewann.

Seine ungewöhnliche, genreübergreifende Karriere führte ihn zur Zusammenarbeit mit Jazzkünstlern wie Didier Lockwood, Ibrahim Maalouf, Baptiste Trotignon und Cyrille Aimée. Im Bereich der klassischen Musik arbeitete er mit Renaud und Gautier Capuçon, Natalie Dessay, Anne Sofie von Otter, Khatia Buniatishvili, Félicien Brut, Lise de la Salle, Thibaut



Garcia sowie Quartetten wie Ébène, Modigliani, Arod und Hanson zusammen. Zudem musiziert er mit den Dirigenten Alondra de la Parra, Pierre Dumoussaud, Mathieu Herzog, Samuel Jean, Benjamin Lévy, James Gaffigan und Jean-Claude Casadesus. Außerdem arbeitete er mit Jane Birkin, Oxmo Puccino und Tim Dup zusammen.

In der Saison 2025/26 wird Thomas Enhco im Théâtre des Champs-Élysées, im Arsenal de Metz und in der Opéra d'Avignon sowie bei Konzerten mit dem Orchestre de Lille, dem Hamilton Philharmonic und der Philharmonie Brunn zu hören sein. Zudem wird er erneut mit Laurence Equilbey und dem Insula Orchestra an einem Mozart-Projekt zusammenarbeiten. Seine Version des legendären *Köln Concert* von Keith Jarrett wird er wieder zusammen mit Maki Namekawa in Bordeaux, Nantes, in der Philharmonie de Paris, in Flagey und im Barbican Centre aufführen.

Stand: Oktober 2025

*Bitte verwenden Sie keine Biographie mit einem älteren Datum.
Änderungen bedürfen der vorherigen Absprache mit Grunau & Paulus Music Management.*